

## Gruben Wilhelmine und Therese

Schlagwörter: [Unteragebergwerk](#), [Tagebau](#)

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Gemeinde(n): Uebigau-Wahrenbrück

Kreis(e): Elbe-Elster

Bundesland: Brandenburg



Die Grube Therese wurde 1877 von der Finsterwalde-Braunkohlen-Bergbau-Gesellschaft eröffnet, 1880 kam sie in den Besitz von J. Werminghoff, später der Eintracht Braunkohlengesellschaft aus Berlin. Ab 1901 wird sie als Zulagenfeld der Grube Louise-Alwine geführt.

Die Grube Wilhelmine wurde 1880 von Bernhard Wilhelm Köppe angemeldet und bereits 1888 wieder gelöscht.

Bruchfelder der beiden Tiefbauanlagen finden sich noch heute im bewaldeten Gebiet.

### Datierung:

- Abbau: 1877-1901

### Quellen/Literaturangaben:

- Dieter Sperling: Niederlausitzer Braunkohlenbergbau im 19. Jahrhundert. Findbuch Niederlausitzer Braunkohlengruben und bergrechtlicher Verleihungen. Cottbus 2005. S. 188 & 192.

**BKM-Nummer:** 32001361

(Erfassungsprojekt Lausitz, BLDAM 2023)

Gruben Wilhelmine und Therese

**Schlagwörter:** Untertagebergwerk, Tagebau

**Ort:** Domsdorf

**Fachsicht(en):** Denkmalpflege

**Erfassungsmaßstab:** Keine Angabe

**Erfassungsmethoden:** Übernahme aus externer Fachdatenbank

**Koordinate WGS84:** 51° 34 27,09 N: 13° 25 46,8 O / 51,57419°N: 13,42967°O

**Koordinate UTM:** 33.391.178,98 m: 5.714.848,61 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 4.599.217,87 m: 5.716.494,73 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Gruben Wilhelmine und Therese“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-32001361> (Abgerufen: 25. Februar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

